

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Herbst 2013 von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Chemnitz als Dissertation angenommen. Ein sächsisches Landesstipendium ebnete mir den Weg dahin. Es ermöglichte mir, mich über drei Jahre hinweg mit voller Konzentration meinem Promotionsvorhaben zu widmen. Für diese Unterstützung bin ich sehr dankbar, ebenso wie für den Druckkostenzuschuss der FAZIT-Stiftung zur Veröffentlichung dieser Dissertation.

Neben diesen Förderern haben mich während meiner Promotion eine Reihe von Personen begleitet und unterstützt, bei denen ich mich im Folgenden bedanken möchte.

Besonderer Dank gilt meiner Doktormutter Frau Prof. Dr. Cornelia Zanger für ihre Förderung bei der Erstellung der Arbeit. Sie bereicherte mich mit vielen Denkanstößen und schaffte die notwendigen Rahmenbedingungen für meine wissenschaftliche Weiterentwicklung. Weiterhin möchte ich meinem Zweitgutachter Herrn Prof. Dr. Jan Drengner danken, der durch zahlreiche Diskussionen meinen wissenschaftlichen Blick schärfte. Seine inhaltlichen Anregungen haben mich im Schaffensprozess wesentlich unterstützt.

Ebenso danke ich meinen Freunden und ehemaligen Kollegen für den Austausch sowie ihr Verständnis und ihren Zuspruch vor allem in schwierigen Phasen der Promotion. Für die fachliche Unterstützung und die Aufmunterung in den richtigen Momenten danke ich insbesondere Sebastian Pyka, Pia Furchheim, Dr. Mario Geißler und Dr. Steffen Jahn. Für den menschlichen Beistand und die geduldige Unterstützung möchte ich zudem Katrin Blei, Heike Lüddecke und Annedore Haufschild meinen besonderen Dank aussprechen.

Beim Veranstalter des Melt!-Festivals sowie bei der Ferropolis GmbH bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt hier Hendryk Martin und Thies Schröder. Ohne die stetige Auskunftsbereitschaft und die Bereitstellung der nötigen Informationen wäre das Forschungsvorhaben der vorliegenden Arbeit nicht realisierbar gewesen. Dankende Worte sind auch an Frau Wittig und ihre Kolleginnen vom Tourismusregion Anhalt-Dessau Wittenberg e.V. zu richten, die im Rahmen eines Interviews zur Verfügung standen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei allen Interviewern bedanken, die die empirischen Untersuchungen tatkräftig unterstützt haben. Für das Korrekturlesen meiner Arbeit danke ich ferner Jörg Gumprecht.

Nicht zuletzt möchte ich von Herzen meinen Eltern Martina und Fritz danken, die stets an mich glaubten und mir den notwendigen familiären Rückhalt gaben, um meine Arbeit erfolgreich fertigzustellen. Für die familiäre Rückendeckung möchte ich auch meiner Schwester Frances und ihrem Mann Everett sowie meiner Oma Jutta herzlich danken.

Gewidmet sei diese Arbeit meinen Eltern in Dankbarkeit und Verbundenheit.

Julia Köhler

Events als Instrumente des Regionalmarketing
Entwicklung eines Bezugsrahmens zur
regional-strategischen Eventwirkungskontrolle
Köhler, J.

2014, XX, 320 S. 47 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-07113-4